Murianer holt Hauptpreis

Aargauer Landwirtschaftspreis für Jules Frey

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Landwirtschaftlichen Unternehmenspreises wurden am 6. Buure-Sunntig in der Vianco Arena in Brunegg präsentiert. Bei reichhaltigem Brunch und Unterhaltungsprogramm genossen rund 700 Personen diesen Tag – Jules Frey ganz besonders.



Valérie Strebel und Jules Frey dürfen von Markus Dieth die Auszeichnung entgegennehmen. Bild: pd

Neben dem Hauptpreis «Aargauer Landwirtschaftspreis» wurden Landwirtinnen und Landwirte in der Kategorie «Aargauer Landwirtschaftstalent» sowie mit dem Publikumspreis «Aargauer Lieblingshof» ausgezeichnet. Den Hauptpreis holte sich Jules Frey aus Muri. Mit grosser Freude nahm er den Preis von Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth auf der Bühne der Vianco Arena in Empfang. Der 34-jährige Meisterlandwirt führt den traditionsreichen Klosterhof in Muri mit frischem Elan und klarer Vision.

Er verbindet traditionelle Landwirtschaft mit innovativen Ideen. Jules Frey hat bei mehreren wichtigen Kriterien gepunktet. Er bewirtschaftet einen äusserst vielseitigen Betrieb, hat eine ausgezeichnete Nase für den Markt und setzt mutig neue Ideen um.

Weihnachtsbäume, Blumenfelder und Selbsterntegarten

Neben dem klassischen Ackerbau mit Kulturen wie Körnermais, Kartoffeln und Weizen setzt Jules Frey auf Diversifikation: So pflegt er auf 4,7 Hektaren Christbäume für den Handel und Direktverkauf. Beim Christbaum-Event wird man mit der Pferdekutsche zu den Bäumen gefahren, kann sich seinen eigenen Weihnachtsbaum aussuchen, selbst sägen und sich nachher im gemütlichen Alpbeizli aufwärmen und verpflegen. Ein Anlass für die ganze Familie. Die Self-Pick-Blumenfelder an 13 Standorten sind ein wichtiger Betriebszweig. Hier können von März bis Oktober rund 15 verschiedene Schnittblumen gepflückt werden. Zudem betreibt Jules Frey mit seiner Partnerin Valérie einen Selbsterntegarten. Im Garten können rund 60 Personen aus der Region mit ihrem Abo saisonales, biologisches Gemüse selber ernten. Der Lebensbaumpark mit über 3000 einheimischen Laubbäumen schafft einen Bezug zur Natur und ist das ideale Geschenk für Kind, Patenkind oder zur Hochzeit.

Nadia Burger aus Freienwil betreibt zusammen mit ihrem Partner Ramon Gerber Milchwirtschaft in Freienwil. Sie gewannen den Preis als «Aargauer Landwirtschaftstalent». Den Publikumspreis «Aargauer Lieblingshof» gewann der Nüeltschehof in Wohlenschwil. Judith und Alex Füglistaller führen ihren vielseitigen Familienbetrieb mit Herz, Verstand und einer grossen Portion Kreativität.

Hinter dem Landwirtschaftlichen Unternehmenspreis stehen die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse, das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg und der Bauernverband Aargau. Der Preis ist mit insgesamt 20000 Franken dotiert und wird rund alle drei Jahre vergeben. Die anwesenden Bauernfamilien und Gäste genossen das gemütliche Zusammensein. Das vielfältige Buffet fand grossen Anklang. Mit Charme und Souveränität führte Moderatorin Colette Basler durch das Programm. Für musikalische Unterhaltung sorgten die «Enderlin Chicks» sowie die «Liebegger Musik». Das Organisationskomitee blickt zufrieden auf den 6. Aargauer Buure-Sunntig zurück. *--red*